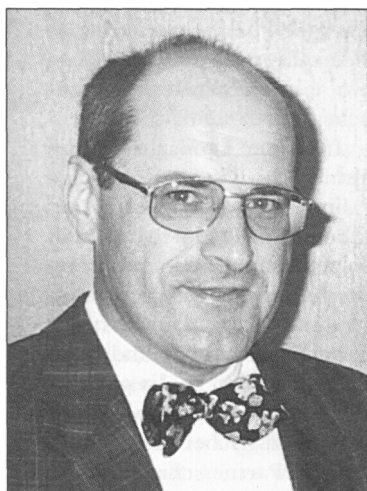




Liebe Kameradinnen und Kameraden,

im Namen des Vorstandes der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband danke ich allen Mitgliedern, Mandatsträgern, hauptamtlichen Mitarbeitern und



unseren Familienangehörigen für die im Jahre 2001 geleistete Arbeit. Mein besonderer Dank gilt allen Kommandeuren im Wehrbereich IV, den Stabsoffizieren für Reservistenangelegenheiten und Feldwebeln für Reservisten für die gute Unterstützung unserer Vorhaben.

Wir können mit unseren Leistungen im Jahr 2001 durchaus zufrieden sein. Erwähnen möchte ich insbesondere den Landeswettkampf für Reservisten in Immeningen und das sehr gut besuchte Kassenwart- und Revisorenseminar. Der mit nahezu 300 Teilnehmern hervorragend besuchte und durch hochkarätige Referenten aus Politik und Militär geprägte 8. Internationale Sicherheits- und Verteidigungspolitische Kongress in Karlsruhe hat unsere Erwartungen in bisher nie dagewesenem Maße übertroffen. Die Veranstaltungen der Bodensee-Reunion waren ebenfalls ausgezeichnet besucht und inhaltlich ein weiterer Meilenstein im Rahmen grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Be-

sonders gefreut hat mich das sehr gute Abschneiden unserer Wettkämpfer beim Bundeswettkampf in Schleswig, wobei der sechste Platz der Reservistenkameradschaft Ubstadt-Weiher besondere Erwähnung verdient.

Ich danke allen, die ihren Teil zu diesen Erfolge beigetragen haben und bin zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2002 unseren Auftrag mit Erfolg erfüllen werden. Die Frühjahrstagung, der Bereichswettkampf für Reservisten, die 40-Jahr-Feier der Landesgruppe und der 9. Internationale Sicherheits- und verteidigungspolitische Kongress werden die Höhepunkte sein.

Schwerpunkte der freiwilligen Reservistenarbeit der Landesgruppe werden im Bereich der militärischen Förderung und der Mitgliederwerbung liegen. In diesem Bereich sind besondere Anstrengungen erforderlich, um den Fortbestand unseres Verbandes langfristig zu sichern. Die schrecklichen Ereignisse des 11. Septembers 2001 werden sich in starkem Maße auf unsere sicherheitspolitische Arbeit auswirken. Die Bundeswehr wird durch weitere Aufgaben ihre Kraft bündeln müssen. Wir Reservisten werden deshalb um so mehr als Unterstützer und Multiplikatoren gefordert sein. Ich bitte Sie alle, in Ihrem Engagement nicht nachzulassen und sich weiter für das Wohl und die Sicherheit unseres Vaterlandes einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2002.

Peter Eitze
Oberst d.R. und Vorsitzender
der Landesgruppe
Baden-Württemberg im
Reservistenverband

Als Statisten beim Film

KIRCHHEIM/TECK (Fr) -

Zu dem dokumentarischen Spielfilm »Schakal« über den Soldaten und Panzerkommandanten des II. Weltkrieges Martin Seyb wurden von der Filmakademie Ludwigsburg Komparsen gesucht. Seyb, anfangs fasziniert von Disziplin, Soldatenehre und Gehorsam, bekam nach Rückkehr in seine

Nach Einkleidung mit Kampfanzug und ausgestattet mit Waffen und Geräten, die z.T. Originale waren (wie z.B. ein Opel Blitz, eine 20-mm-Zwillings-Flak, Gewehre, Handgranaten, Panzerfaust, Nebelwerfer, Wehrmachtsmotorräder (auch mit Beiwagen) und VW-Kübelwagen), folgte die Einweisung über die Rolle in den Szenen. Bei



MITGLIEDER der Reservistenkameradschaft Kirchheim unter Teck wirkten als Komparsen bei dem historischen Film »Schakal« der Filmakademie Ludwigsburg mit. Foto: pr

Heimat noch vor Kriegsende erhebliche Zweifel am Krieg und der nationalsozialistischen Ideologie. Auf Anfrage der Filmakademie Ludwigsburg meldeten sich auch Mitglieder der Reservistenkameradschaft Kirchheim unter Teck und stellten sich für die Aufnahmen zur Verfügung.

einer Anzugskontrolle mussten moderne Brillen, Uhren und Ohringe abgenommen werden. Dann folgten die eigentlichen Dreharbeiten mit Einstellungen, Proben und Aufnahmen, bis nach einem schweißtreibenden Tag gegen Abend alles »im Kasten« war.

Umstellung in der Beitragszahlung

SIGMARINGEN (LPR) -

Der Schatzmeister der Landesgruppe Baden-Württemberg macht darauf aufmerksam, dass ab dem Jahr 2002 der Beitrag für den Reservistenverband durch die Landesgruppe direkt eingezogen wird. Er

ten Kalenderwoche 2002 fällig und muss gerichtet werden an Landesgruppe Baden-Württemberg im VdRBw Sparkasse Bodensee, BLZ 651 50040, Kontonummer 513 504.

Um die Verwaltungsarbeit zu erleichtern, sollte eine Einzugsermächtigung erteilt werden. Entsprechende Formulare sind über die jeweilige Kreisgeschäftsstelle erhältlich.

24 Euro

beträgt ab dem 1. Januar 2002. Die Überweisung ist in der ers-

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77, Fax:
0721/48 20 77.

Erfolgreiche Reservistengeschichte geschrieben

Jubiläumsabend: Die Reservistenkameradschaft Karlsruhe besteht seit 40 Jahren

KARLSRUHE (BPR) - Mit einem stilvollen Jubiläumsabend blickte die Reservistenkameradschaft Karlsruhe - eine der mitgliederstärksten im Land - auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. In der Gaststätte

»Südstern« hatten sich Mitglieder, Freunde und Gönner zusammengefunden, um in ein paar beschwingten Stunden auf die Anfänge der RK und die folgenden Aufbaujahre mit anschließenden beachtlichen Erfolgen zurückzublicken.

Unter den zahlreichen Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens begrüßte RK-Vorsitzender Klaus Brenner den Kommandeur und Schirmherren der Jubiläumsveranstaltung, Oberst Rolf Gundlach, und als Vertreter des Landesvorstandes Oberstlt d.R. Burkhard Ehrlich. Als Repräsentant des Karlsruher Oberbürgermeisters zählte Stadtrat Hans-Peter Marsch zu den prominenten Gästen, und die Delegation der Partnerschaftsgäste aus Nancy führte Gustave Fendt an.

In seinen Grußworten unterstrich Schirmherr Oberst Gundlach das überdurchschnittliche Engagement der Karlsruher Reservisten in der freiwilligen Reservistenarbeit. Gerade in der jetzigen Zeit und vor dem Hintergrund der terroristischen Anschläge in den USA werde die Reservistenarbeit eine neue Qualität erhalten und durchsetzen müssen. Im Rahmen seiner Grußworte des Landesvorstandes zeichnete der stellvertretende Vorsitzende, Burkhard Ehrlich, Klaus Böll als Gründungsmitglied der Karlsruher RK für 40 Jahre unermüdete Arbeit im Sinne von Bundeswehr und Reservistenarbeit mit einer Urkunde und Ehrennadel aus. Zuvor hatte Ehrlich dem RK Vorsitzenden Klaus Brenner namens des Landesvorsitzenden,



LOBENDE WORTE für die Karlsruher Reservisten fand Schirmherr Oberst Rolf Gundlach.



MIT EINER JUBILÄUMSURKUNDE unterstrich der Stellvertretende Landesvorsitzende Oberstleutnant d.R. Burkhard Ehrlich (links) die erfolgreiche Arbeit der Reservistenkameradschaft und dankte ihrem Vorsitzenden Klaus Brenner.



GASTGESCHENKE der Freunde aus Nancy überbrachte Philippe Lemoine (links).

Oberst d.R. Peter Eitze, die Jubiläumsurkunde überreicht. Keine Urkunde, dafür aber eine Majolika-Kachel mit dem Motiv des Karlsruher Rathauses, überbrachte mit den Grüßen von Oberbürgermeister und Gemeinderat Stadtrat Hans-Peter Marsch. Für die Partnerschaftsfreunde aus Nancy übergab Philippe Lemoine an Klaus Brenner und seine Gattin ein wertvolles Gastgeschenk.

In seiner Laudatio auf die Jubiläums-RK ging das langjährige RK-Mitglied Oberstlt d.R. Horst Baier auf Entstehung und Entwicklung der Karlsruher Reservistenbewegung ein und unterstrich dabei in deutscher und französischer Sprache die gedeihliche Zusammenarbeit mit den französischen Kameraden und die Partnerschaft mit den amerikanischen Freunden von der 69th Personal Service Company aus Karlsruhe, die am Festabend von Sergeant Maj Jerry Owens vertreten wurde. In einer den Gästen überreichten Chronik der RK Karlsruhe zum 40-jährigen Bestehen konnten die Gäste nachvollziehen, welche Entwicklung die Karlsruher Reservisten in einer überaus erfolgreichen Arbeit genommen haben.

Durch das unterhaltsame Programm des Abends führte Kurt Lang mit launigen und kurzweiligen verbindenden Worten. Für Abwechslung für Augen und Ohren sorgte die historische Tanzgruppe »Boogie Shakers«. Sie servierte unter starkem Beifall Rock und Boogie aus der Zeit der Entstehung bis in die Gegenwart. Für die musikalische Unterhaltung und Umrahmung des Jubiläumsabends zeichneten »The Courlers« verantwortlich. Insgesamt bescheinigten die Gäste nach einer launigen Ballnacht ihrem Gastgeber, mit dem Jubiläumsabend an die Erfolge der Karlsruher RK nahtlos angeknüpft und das nächste Jahrzehnt mit hoffentlich gleichen Erfolgen eingeläutet zu haben.

In der Schweiz erfolgreich geschlagen

Neckar-Alb-Reservisten waren bei der Übung »Vehicle« eingesetzt

REUTLINGEN (JöHi) -

Auf Einladung des »Verbandes der Eidgenössischen Übermittlungen, Sektion Mittelrhein« nahm bereits zum vierten Male in Folge eine Delegation der Kreisgruppe Neckar-Alb an der Übung »Vehicle« in der Schweiz teil. Mit den Gruppenfahrzeugen »Funk-Pinzgauer« hatten die Mitglieder des Reservisten-Unteroffizier-Corps Reutlingen, der Reservistenarbeitsgemeinschaft »Wettkampf« und der Reservistenkameradschaft Sondelfingen verschiedene militärische Aufgabenstellungen zu bewältigen. Zahlreiche Stationen waren entlang der durch mehrere Kantone führenden 200 Kilometer langen Strecke anzufahren. Dabei orientierten sich die Mannschaften bei teilweise widrigem Wetter auch durch entlegene Täler und auf Passhöhen, wobei nur wenig



Zeit blieb, die beeindruckende Alpenlandschaft zu genießen. Zu den Aufgaben gehörten u.a. ein Schießparcours mit der »Schweizer Dienstpistole«, Erste-Hilfe-Fragen, Präzisionsschießen mit alten und neuen Schweizer Dienstgewehren und ein Erkennungsdienst. Eine große Überraschung brachte die

Übungsauswertung im Rahmen eines Kameradschaftsabends in der Kaserne am Walensee. Die RAG errang mit Major d.R. Börries de Greiff, Hptm d.R. Jörg Hildenbrand, Uffz d.R. Rainer Schmid und OGeft d.R. Johann Hildenbrand den ersten Platz. Die Gruppe nahm

RESERVISTEN der Kreisgruppe Neckar-Alb mit ihren Schweizer Kraftfahrern und den Kameraden des Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen.

Foto: Ropertz

im Verlauf der Übung eine eidgenössische Kameradin auf, die sich am Vortag unglücklich verletzt hatte.

Die Bundeswehr-Reservisten traten die Heimreise nicht nur mit einem »Original Schweizer Offiziermesser« als Preis an, sondern auch im Bewusstsein, ihren Beitrag zum Erfahrungsaustausch zwischen den Armeen beider Länder und der europäischen Völkerverständigung geleistet zu haben.

Gewinn fließt Krebshilfe zu

REUTLINGEN (UdHä) -

Unter guter Beteiligung fand das 2. Silberdistel-Pokalschießen auf der Standortschießanlage in Münsingen statt. Organisiert wurde es, wie im vergangenen Jahr, von den Reservistenkameradschaften Reutlingen und Münsingen. Für das leibliche Wohl am Morgen sorgten die Ehefrauen der Reutlinger Reservisten. Der erwirtschaftete Gewinn nebst Spenden fließt wieder der »Krebshilfe Tübingen« zu.

Den ersten Rang erkämpfte sich die RK Seckach-Alb I. Zusätzlich erhielt sie den Wanderpokal und den Ehrenpreis der Kreisgruppe Neckar-Alb. Auf den 2. Platz kam die RK Tübingen I und den 3. Platz erreichte die RK Unlingen. Bester Einzelschütze wurde Flieger d.R. Hans-Jürgen Ristau von der RK Tübingen I. Die Pokale wurden vom HptGefr d.R. W. Giesecke in hervorragender Handarbeit hergestellt.

Gewöhnungsmarsch an der Donau

STEINLACH-WIESAZ (WiSch) -

Eberhard Luz, Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Steinlach-Wiesaz, durfte kürzlich rund zwei Dutzend Teilnehmer der Kameradschaften Seckach-Alb, Alb-Lauchert, Hohenzollern und Stetten begrüßen.

Seit zwanzig Jahren bereits wird von den Steinlach-Wiesaz-Reservisten ein rund 65 Kilometer langer Gewöhnungsmarsch an die Donau durchgeführt. Vor zwei Jahren wurde diese

Veranstaltung erstmals innerhalb der Kreisgruppe Neckar-Alb ausgeschrieben.

Zu dem nun kürzlich durchgeführten Marsch hatten sich die Teilnehmer morgens um fünf Uhr in Talheim am Fuße der Schwäbischen Alb eingefunden, um die erste Etappe auf dem Truppenübungsplatz Heuberg in Angriff zu nehmen. Die teilweise großen Höhenunterschiede der Marschstrecke ließ den Teilnehmern so manche Schweißperle auf die Stirn treten. Nach neun Stunden Marschzeit konnte der Biwakplatz bezogen werden.

Wolfgang Gehrmann, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Neckar-Alb, lobte ausdrücklich das Engagement der Teilnehmer und sprach den Wunsch aus, dass diese Veranstaltung noch mehr Teilnehmer verdient hätte. Am nächsten Tag wurden dann die letzten zwanzig Kilometer unter die Sohlen genommen, um das Ziel an der Donau zu erreichen.

Erfolgreich beim Silberdistel-Pokal: Die Reservistenkameradschaft Seckach-Alb.
Foto: Ropertz



Interesse an Geschichte Hohenzollerns Reservisten von der Burg beeindruckt

REUTLINGEN (WoGe) -

Unter der Leitung von Wolfgang Gehrmann aus Weilheim hatte die Reservistenkameradschaft Hohenzollern die Kreisgruppe Neckar-Alb mit ihren 21 Kameradschaften und über 950 Mitgliedern sowie aus der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd zur Burgbesichtigung eingeladen. Was erst mit einer Einladung von Burgverwalter Joachim Alisch an die Hohenzollern-RK begann, entwickelte sich dann zu einem überregionalen Ereignis. Die Reservisten der Kreisgruppe Neckar-Alb und der benachbarten Kreisgruppen trafen sich auf dem oberen Burgplatz, um gemeinsam mit ihrem Partnerschaftsverband, der »Traditionsgemeinschaft des Füsilier-Regimentes Fürst Karl von Hohenzollern« (Hohenzollerisches Nr. 40), die Burg zu besichtigen.

Wolfgang Gehrmann freute sich über die große Resonanz. Schließlich sei es zum einen das Ziel, den Kontakt zu der Traditionsgemeinschaft zu pflegen, zum anderen das Interesse an der Geschichte Hohenzollerns zu wecken. Gehrmann dankte besonders seinem Stellvertreter Siegfried Hakenholz, der durch seine gute Beziehung zum Burgverwalter diesen Informationstag erst möglich gemacht hatte. Da auch die Frauen und Kinder der Reservisten eingeladen waren, traf man sich im Anschluss an die Burgführung auf dem Grillplatz Bismarckhöhe.

Kreisvorsitzender Oberstlt d.R. Norbert Weber ließ Grüße ausrichten und auch der Vorsitzende der »Traditionsgemeinschaft Hohenzollernfüsilier«, Oberstlt d.R. Edgar Poelchau, freute sich über die Einladung. Diese Traditionsgemeinschaft hat im Bundesgebiet ca. 80 Mitglieder und erfährt regelmäßig Verstärkung Reservisten.

Den »Supercup« errangen die Ravensburger



DIE SIEGREICHEN Schützen des Qualifikations-Schießens und des Super-Cup auf der Standortschießanlage Sigmaringen Foto: Ropertz

BAINDT (HeKe) -

Unter idealen Wetterbedingungen fand das Qualifikationsschießen 2001 der Kreisgruppe Oberschwaben-Süd in Sigmaringen statt. Die Übungen mit dem Gewehr G3, der neuen Bundeswehr-Pistole P8 und der Supercup (250-Meter-Klappscheibe) wurden unter Leitung von Oberst d.R. Walter Burchardt absolviert.

In der Einzelwertung belegt Fw d.R. Heinz Eben, RK Ravensburg, den ersten

Platz, gefolgt von OGeFr d.R. Bernhard Sauter, RK Weissenau, und OGeFr d.R. Harald Boch, RK Bodenege.

Bei der Mannschaftswertung siegte die RK Weissenau vor der RK Tettang I und der RK Ailingen. Den Supercup errang die RK Ravensburg mit den Schützen OFw d.R. Josef Schneider, OFw d.R. Ottmar Tucholski, Fw d.R. Heinz Eben, StUffz d.R. Reinhard Hipp und OGeFr d.R. Fred Krumreich.

Namen + Notizen

Hohe Auszeichnung

ROTTWEIL -

StFw d.R. Klaus-Jürgen Rehberg aus Rottweil wurde in der HOHENBERG-Kaserne in Horb vom Kommandeur Reservelazarettgruppe 7509, Oberstzt d.R. Dr. med. Gerhard Aden, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber ausgezeichnet. Er erhielt diese Auszeichnung vor allem für seine Leistungen, die er im Bereich der zivilmilitärischen Zusammenarbeit erbracht hat. Rehberg hat sich u.a. in der Führung und Leitung der Sanitätsausbildung angehender Unteroffiziere verdient gemacht.

Rüstiger »75er«

LAHR

Einen »Großen Bahnhof« bereitete die Reservistenkameradschaft Lahr ihrem wohl ältesten Mitglied, Horst Hertenstein, der rüstig und frisch sein 75. Lebensjahr vollendete. Seit rund 40 Jahren gehört der Altersjubilare der RK Lahr an und hat ihr seither hervorragende Dienste geleistet. Für seine Verdienste um den Verband wurde er mit der silbernen Ehrennadel der Landesgruppe ausgezeichnet und auch auf Bezirksebene geehrt. Der Vorstand der RK Lahr dankte Hertenstein mit einem großen Geschenkkorb zum 75. Geburtstag.

THW kennen gelernt

REUTLINGEN -

Die RK Reutlingen stattete dem Technischen Hilfswerk Hechingen einen Informationsbesuch ab und ließ sich in Aufgaben und Arbeit der Hechinger Gruppe einweisen. Lehrfilm und Vorträge ergänzten die Information, der sich eine Besichtigung von Maschinen und Geräten des THW anschloss.

Spähtrupp mit schwierigen Aufgaben

BESTENHEID (sw) -

Während eines anspruchsvollen Wettbewerbs auf dem Standortübungsplatz Külsheim mussten sich 50 Teilnehmer aus der Kreisgruppe Franken in einem Spähtrupp bewähren. Unter Leitung von Fw d.R. Reiner Hecker und Mitgliedern der RK Wertheim-Bestheim waren Umgang mit Karte und Kompass ebenso gefragt wie Selbst- und Kameradenhilfe, Panzererkennung und Führung im Gefecht. Sieger wurde die Mannschaft aus Bad Mergentheim vor den Teams aus Tauberbischofsheim und Nassig.